

Name: .....

Datum: .....

# Schneller Einstufungstest

autor: Tomáš Černý

## Version 1

Der Test ist in 2 Teile unterteilt:  
Teil 1 (Frage 1 – 40) – alle Studenten  
Teil 2 (Frage 41 – 60) – Beginnen Sie diesen Teil  
nicht, bevor es Ihnen nicht von Ihrem Lehrer gesagt  
wurde.

Gesamtzeit: 30 Minuten

## Teil 1

### Fragen 1 – 5

- Wo kann man folgende Anschriften sehen?
- Für Frage 1 bis 5 wählen Sie nur einen Buchstaben **A**, **B** oder **C** in Ihrem Antwortbogen.

1) **Der Aufzug ist außer Betrieb.**

- A in einem Hotel
- B in einem Bus
- C im Flugzeug

2) **Die Wechselstube ist von 8,00 Uhr bis 15,00 Uhr geöffnet.**

- A in der Polizeistation
- B in der Bank
- C in der Bibliothek

3) **Die Vorstellung beginnt am Nachmittag um 17,00 Uhr.**

- A in einer Gaststätte
- B in einem Supermarkt
- C in einem Theater

4) **FERIEN – GESCHLOSSEN**

**Der Unterricht beginnt wieder am 8. Januar.**

- A in einem Reisebüro
- B in einer Musikschule
- C in einem Hotel

5) **PREISE PRO NACHT:**

**10 € für ein Zelt, 5 € für eine Person.**

- A in einem Campingplatz
- B in einem Kino
- C in einem Hotel

## Fragen 6 – 10

- Wählen Sie in diesem Abteil ein Wort, das am besten passt.
- Für Frage 6 bis 10 wählen Sie nur einen Buchstaben **A**, **B** oder **C** in Ihrem Antwortbogen.

### Baden – Württemberg

Das Land Baden-Württemberg liegt ganz im Süden (6)\_\_\_\_ Deutschland. Es gehört zu den anderen 15 Bundesländern. Das ganze Land kann sehr viel den Gästen anbieten. Viele schöne Städte, tiefe Wälder und romantische Seen.

In dem Bundesland Baden – Württemberg wohnen (7)\_\_\_\_ 9 Millionen Einwohner. Stuttgart ist (8)\_\_\_\_ größte und bekannteste Stadt.

Schon früher (9)\_\_\_\_ Stuttgart bekannt durch die Automobilindustrie (Daimler – Benz, Porsche). Auch die Firma Bosch hat ihren Sitz in Stuttgart.

In Baden – Württemberg (10)\_\_\_\_ auch viele Heilbäder, wie Bad Cannstatt oder Baden-Baden. Bekannt ist auch die Stadt Marburg, wo Friedrich Schiller geboren wurde. Bis heute kann man dort ein Geburtshaus besuchen.

- |     |                |                |                  |
|-----|----------------|----------------|------------------|
| 6)  | <b>A</b> von   | <b>B</b> aus   | <b>C</b> im      |
| 7)  | <b>A</b> genug | <b>B</b> etwa  | <b>C</b> sicher  |
| 8)  | <b>A</b> meine | <b>B</b> seine | <b>C</b> ihre    |
| 9)  | <b>A</b> war   | <b>B</b> ist   | <b>C</b> hatte   |
| 10) | <b>A</b> sein  | <b>B</b> gibt  | <b>C</b> gibt es |

## Fragen 11 – 20

- Wählen Sie in diesem Abteil ein Wort, das am besten passt.
- Für Frage 11 bis 20 wählen Sie nur einen Buchstaben **A**, **B**, **C** oder **D** in Ihrem Antwortbogen.

### Adam Opel

Als Adam Opel in Rüsselheim seine Firma gründete, (11)\_\_\_\_\_ er natürlich noch nicht an das Auto. Das kam zur Welt (12)\_\_\_\_\_ 20 Jahre später. Zuerst produzierte er vor allem Nähmaschinen und dann auch Fahrräder – rund 16 000 Stück pro Jahr.

Seine Söhne produzierten das erste Auto (13)\_\_\_\_\_ Jahre 1889. Es war ein Wagen mit 2 (14)\_\_\_\_\_, der eine Geschwindigkeit von 20 km/h erreichte. Einen großen Erfolg hatten Opels Brüder mit einem einfachen Modell, das sie 1909 auf den Markt brachten. Man nannte ihn „Doktorwagen“, weil er nur die Hälfte als die Luxusmodelle kostete.

Nach dem 1. Weltkrieg führte Opel die Serienfertigung ein. Der grasgrüne Wagen wurde als „Laubfrosch“ (15)\_\_\_\_\_. Im Jahre 1929 kaufte das Werk der amerikanische Konzern General Motors und Opel war seit damals eine Tochtergesellschaft.

- 11) **A** dachte      **B** meinte      **C** dachte      **D** überlegte
- 12) **A** erst      **B** schon      **C** nach      **D** bald
- 13) **A** am      **B** in      **C** im      **D** nach
- 14) **A** Plätzen      **B** Platz      **C** Plätze      **D** Platzungen
- 15) **A** populär      **B** interessant      **C** berühmt      **D** klar

### Karneval

Im Rheinland sagt man Karneval, in Bayern Fasching und (16)\_\_\_\_\_ Schweiz und in Schwaben Fastnacht. In diesen Regionen feiert man die Karnevalszeit im Februar (17)\_\_\_\_\_.

Im Mittelalter und noch früher wollten die Leute mit häßlichen Maskenkostümen und viel Lärm die bösen Geister des langen Winters vertreiben, (18)\_\_\_\_\_ man vor ihnen Angst hatte.

Man feiert den Karneval sehr unterschiedlich in den einzelnen Regionen, aber singen, tanzen, viel Lärm und Alkohol gehören (19)\_\_\_\_\_ dazu.

Die Menschen, die in Köln wohnen, können sich ein Jahr ohne Karneval kaum (20)\_\_\_\_\_. Am Rosenmontag und am Faschingsdienstag feiern alle draußen auf den Straßen und Plätzen.

- 16)    **A**    in der                    **B**    im                            **C**    in                            **D**    aus der
- 17)    **A**    am langsamsten    **B**    am leichtesten            **C**    am intensivsten            **D**    am dichtesten
- 18)    **A**    sondern                    **B**    weil                            **C**    obwohl                    **D**    aber
- 19)    **A**    nie                            **B**    immer                            **C**    vielleicht                    **D**    wenig
- 20)    **A**    denken                    **B**    glauben                    **C**    vorstellen                    **D**    darstellen

## Fragen 21 – 40

- Wählen Sie in diesem Abteil ein Wort, das am besten passt.
- Für Frage 21 bis 40 wählen Sie nur einen Buchstaben **A**, **B**, **C** oder **D** in Ihrem Antwortbogen.

- 21) Ich habe es mit ihrem Einverständnis \_\_\_\_\_.  
A getan                      B getan                      C getat                      D getut
- 22) \_\_\_\_\_ der Kreuzung müssen wir nach rechts abbiegen.  
A Auf                      B An                      C In                      D Vorn
- 23) Er wollte nicht \_\_\_\_\_ Konzert teilnehmen.  
A aufs                      B im                      C auf                      D am
- 24) Nach dem Abendessen \_\_\_\_\_ sie sich auf die Couch und las die Zeitung.  
A liegt                      B setzte                      C sitzt                      D lag
- 25) Unsere Firma wird sich sicher über \_\_\_\_\_ Vertrag mit Bosch freuen.  
A den neuen                      B das neue                      C die neue                      D die neuen
- 26) Meine Wohnung hat nicht nur einen Balkon, sie hat \_\_\_\_\_ einen Garten.  
A ungefähr                      B sogar                      C überall                      D höchst
- 27) Wir sind länger in Ostrava geblieben, \_\_\_\_\_ es uns dort gefallen hat.  
A damit                      B wenn                      C aber                      D weil
- 28) Die Situation war \_\_\_\_\_ gefährlich.  
A höchst                      B meistens                      C zuletzt                      D lieber
- 29) Wer ist das Mädchen, \_\_\_\_\_ wir gestern im Restaurant gegessen haben?  
A neben dessen                      B neben das                      C neben dem                      D bei der
- 30) Mit unserer \_\_\_\_\_ treffen wir uns jeden dritten Samstag im Monat.  
A Bekannte                      B Bekannter                      C Bekanntem                      D Bekannten
- 31) Dieses Buch über die Berliner Mauer ist \_\_\_\_\_ interessant.  
A ganz                      B beinahe                      C praktisch                      D genau
- 32) Wo \_\_\_\_\_ du deinen Urlaub am liebsten \_\_\_\_\_ ?  
A würdest - verbringen                      B wirst – verbracht  
C wurdest - verbringen                      D würdest - verbracht
- 33) Er arbeitet, \_\_\_\_\_.  
A um mehr Geld zu verdienen                      B damit er hat mehr Geld  
C damit hat er mehr Geld                      D um mehr Geld verdienen
- 34) \_\_\_\_\_ fragte Frau Bernd? Sie wollte wissen, ob Herr Kreuzmann schon gekommen ist.  
A Auf wen                      B Nach wem                      C Wonach                      D Woran
- 35) In der Stadt gibt es viele Autos, der Verkehr ist \_\_\_\_\_.  
A dick                      B dünn                      C dicht                      D doof
- 36) Wovon war Frau Schulze begeistert? \_\_\_\_\_.  
A Von ihrer kleinen Tochter.                      B Über ihren schönen Hund.  
C Von ihrem Auto.                      D Über ihr neues Geschenk.
- 37) Unsere Firma \_\_\_\_\_ alles selbst, das heißt es gibt keine Sponsoren.  
A bearbeitet                      B schafft                      C unterstützt                      D finanziert
- 38) Jetzt weiß ich wieder etwas \_\_\_\_\_ über dich.  
A Neues                      B Neu                      C Neue                      D Neuigkeiten
- 39) Schreib mir, \_\_\_\_\_.  
A wie verbringst du deine Freizeit                      B wie du die Freizeit verbringst  
C wie du verbringst deine Freizeit                      D wie du deine Freizeit verbringen
- 40) Wenn sie nicht so viel \_\_\_\_\_, läge sie jetzt nicht im Krankenhaus.  
A riskieren würde                      B riskiert hätte                      C riskiert hatte                      D riskiert hat

## Teil 2

### Fragen 41 – 50

- Wählen Sie in diesem Abteil ein Wort, das am besten passt.
- Für Frage 41 bis 50 wählen Sie nur einen Buchstaben **A**, **B**, **C** oder **D** in Ihrem Antwortbogen.

#### **Alles live ... Pannen geübt**

*ZDF wagt heute ein durchaus riskantes Fernseh-Experiment*

Es ist ein Experiment. Das ZDF sendet heute Abend den Thriller „Feuer in der Nacht“ live. Aber das nicht **(41)**\_\_\_\_\_ nur von einem Schauplatz wie in den Anfangsjahren des Fernsehers üblich, sondern parallel aus einem Einfamilienhaus im Westen Berlins und aus einer Telefonseelsorge. Ein Seelsorger fährt hin und her, um den Amoklauf eines Personenschützers zu verhindern, **(42)**\_\_\_\_\_ Frau ihn verlassen will. Der Film springt **(43)**\_\_\_\_\_ einem Handlungsort zum anderen und begleitet das Taxi, die Schauspieler bekommen ihre Einsätze angezählt.

So wird „Feuer in der Nacht“ zu einer logistischen Herausforderung für die Technik. Die Übertragung **(44)**\_\_\_\_\_ mit Richtfunk und Satellit abgesichert, Notstrom-Aggregate sorgen für Energie. Autor Richard Reitinger hat extra einige Szenen geschrieben, die die Schauspieler können, falls sich das Taxi verspätet **(45)**\_\_\_\_\_ .

Quelle: Torsten Wahl, in: Dresdner Neueste Nachrichten, 25. 10. 2004 - gekürzt

- 41)    **A**    wohl            **B**    etwa            **C**    auch            **D**    eben
- 42)    **A**    deren            **B**    dessen            **C**    die            **D**    denen
- 43)    **A**    von            **B**    in            **C**    nach            **D**    aus
- 44)    **A**    hat            **B**    ist            **C**    werde            **D**    wird
- 45)    **A**    konnte            **B**    durfte            **C**    sollte            **D**    ist

### Schwere Zeiten auch für „Radio E“

**Prag.** Nicht viele Sendestationen können oder wollen sich noch Auslandssendungen leisten. Dabei bieten gerade diese Programmarten die Möglichkeit, authentisches Wissen über das Nachbarland zu verbreiten und Interesse zu wecken. In Europa existiert bereits seit mehreren Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit europäischer Sender unter dem Namen „Radio E“. Es handelt sich dabei um ein Netzwerk deutschsprachiger Redaktionen in verschiedenen Ländern, das einmal pro Woche ein 20-minütiges Programm zu zuvor verabredeten Themen (46) \_\_\_\_\_, welches von diesen Sendern übernommen wird.

(47) \_\_\_\_\_ die deutsche Redaktion von Radio Prag, einer der Teilnehmer bei Radio E, jüngst im Zusammenhang mit einem Koordinationstreffen in Bonn berichtet hat, wird die Freude (48) \_\_\_\_\_ der erfolgreichen Arbeit dadurch getrügt, dass sich der Nutzen noch nicht bis zur politischen Ebene (49) \_\_\_\_\_ scheint. Der Blick von Joachim Lenz, Programmdirektor der Deutschen Welle, in die Zukunft fiel dabei nicht gerade optimistisch aus, als er auf Mittelkürzungen zu sprechen kam: „Wir gelten gelegentlich als entbehrlich. Anders gesagt, wir gelten als Anstalten, die auch mit immer weniger Geld auskommen müssen. Das ist für uns in vieler Hinsicht fatal. Es bedeutet, dass wir immer mehr z. B. Fremdsprachenprogramme in den einzelnen Auslandsrundfunkanstalten streichen müssen. Das sind keine guten Aussichten für die Zukunft.“ Trotzdem, so Lenz weiter, (50) \_\_\_\_\_ er die Hoffnung nicht aufgeben.

Quelle: Landeszeitung, 23. 11.2004 - gekürzt

- 46) A hereinbringt B herausbringt C hinbringt D hervorbringt
- 47) A Nachdem B Wie C Als D Während
- 48) A an B auf C in D mit
- 49) A durchgesprochen zu haben B durchgesprochen haben C durchzusprechen D durchsprochen zu haben
- 50) A wolle B will C solle D müsse



## Fragen 51 – 60

- Wählen Sie in diesem Abteil eine Variante, die am besten passt.
- Für Frage 51 bis 60 wählen Sie nur einen Buchstaben **A**, **B**, **C** oder **D** in Ihrem Antwortbogen.

- 51) Er hat den Fehler schließlich gefunden , \_\_\_\_\_ er alle Unterlagen sorgfältig kontrolliert hat.  
A dank                      B infolge                      C obwohl                      D indem
- 52) Es war zu neblig, als dass man den Wegweiser \_\_\_\_\_ .  
A hätte erkannt werden können                      B hätte erkannt können  
C erkennen können hätte                      D hätte erkennen können
- 53) Mach mir nicht den Mund wässrig! Was bedeutet das?  
A Ich trinke nichts mehr.  
B Hör auf, über das Essen zu sprechen!  
C Gib mir kein Wasser mehr!  
D Sag mir keine Lüge!
- 54) Die Ansagerin hat den Zuschauern mitgeteilt, der Minister \_\_\_\_\_ davon nichts gewusst.  
A habe                      B hat                      C hatte                      D hätte
- 55) Das \_\_\_\_\_ Glas lag auf dem Boden sicher seit Montag, sagte der Detektiv.  
A zerbrochende                      B zerbrechene                      C zerbrochene                      D zerbrechende
- 56) Die neue Produktionsmethode ist \_\_\_\_\_ der alten Methode überlegen.  
A zu                      B mit  
C nach                      D ----
- 57) Der Zeuge behauptet, den Angeklagten noch nie gesehen zu haben. Was bedeutet das?  
A Der Zeuge soll den Angeklagten noch nie gesehen haben.  
B Der Zeuge musste den Angeklagten noch nie sehen.  
C Der Zeuge will den Angeklagten noch nie gesehen haben.  
D Der Zeuge konnte den Angeklagten noch nie sehen.
- 58) Der Mediziner kam den Opfern \_\_\_\_\_ Hilfe.  
A zu                      B zur                      C mit                      D für
- 59) Mit seinem riskanten Fahrstil hat er sich oft in Gefahr \_\_\_\_\_ .  
A gezogen                      B gebracht                      C gefunden                      D genommen
- 60) Es ist erfreulich, dass eine positive Bilanz \_\_\_\_\_ .  
A gezogen werden können hat                      B ist gezogen worden können  
C hat gezogen worden können                      D hat gezogen werden können

## ŘEŠENÍ

### Teil 1

1 a, 2 b, 3c, 4b, 5a

6a, 7b, 8b, 9a, 10 c, 11c, 12a, 13 c, 14a, 15 c, 16a, 17c, 18 b, 19b, 20c

21 b, 22b, 23d, 24 b, 25a, 26 b, 27d, 28a, 29c, 30 d, 31a, 32a, 33a, 34c, 35c, 36c, 37d, 38a, 39b, 40b

### Teil 2

41b, 42b, 43a, 44d, 45c, 46d, 47b, 48a, 49a, 50a

51d, 52d, 53b, 54a, 55c, 56d, 57c, 58a, 59b, 60d

## HODNOCENÍ DLE SERR

<b>1-10 bodů</b>	<b>A1</b>
<b>11-20 bodů</b>	<b>A2</b>
<b>21-30 bodů</b>	<b>B1</b>
<b>31-40 bodů</b>	<b>B2</b>
<b>41-50 bodů</b>	<b>C1</b>
<b>51-60 bodů</b>	<b>C2</b>

**ANTWORTBOGEN**  
**SCHNELLER EINSTUFUNGSTEST**  
**TEST-VERSION 1**

NAME: \_\_\_\_\_

DATUM: \_\_\_\_\_

TEIL 1		TEIL 2
01. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	26. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	41. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
02. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	27. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	42. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
03. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	28. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	43. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
04. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	29. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	44. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
05. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	30. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	45. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
06. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	31. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	46. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
07. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	32. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	47. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
08. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	33. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	48. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
09. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	34. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	49. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
10. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>	35. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	50. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
11. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	36. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	51. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
12. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	37. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	52. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
13. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	38. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	53. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
14. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	39. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	54. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
15. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	40. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	55. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
16. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		56. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
17. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		57. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
18. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		58. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
19. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		59. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
20. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		60. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>
21. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		
22. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		
23. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		
24. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>		
25. A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	<b>Ergebnis Teil 1:</b> <input style="width: 40px; border: 1px solid black;" type="text"/> <b>40</b>	<b>Ergebnis Teil 2:</b> <input style="width: 40px; border: 1px solid black;" type="text"/> <b>20</b>